

Schwerhörig oder gehörlos: Wie verhalte ich mich richtig?

Du triffst einen Menschen, der schwerhörig oder gehörlos ist. Wie kannst Du Dich mit ihm unterhalten?

Wenn Du folgende Grundsätze beachtest, ist eine Verständigung kein Problem:

Ein Mensch, der schlecht oder gar nicht hören kann, ist darauf angewiesen, von Deinen Lippen abzulesen.

- Fang erst an zu sprechen, wenn Du Dir sicher bist, dass er oder sie Dich sieht und von Deinen Lippen ablesen kann!
- Sprich vor allem langsam und deutlich!
- Du kannst den Inhalt auch aufschreiben, aufmalen oder zeigen, was Du meinst!
- Wichtig ist, dass Du nicht gleich aufgibst, wenn es nicht sofort klappt. Bei mehrmaligen Versuchen wirst Du merken, dass es immer besser geht!

Die meisten hörgeschädigten Menschen hören nicht leiser – sondern anders! Stell Dich also auf jede hörgeschädigte Person neu ein. Die einen hören vielleicht noch ziemlich gut, die anderen gar nichts mehr. Einige können hohe Töne hören, während sie die tieferen nicht verstehen. Du siehst, es ist ganz schön kompliziert.



Auch ein Hörgerät kann nicht immer helfen. Eventuell kann es das Hörvermögen verbessern, vielleicht ist es aber auch dann noch sehr gering. Denn das Hörgerät kann ja nur Töne verstärken, die der oder die Schwerhörige ansatzweise hört.

Wie hilft sich nun eine Person, die kaum etwas hört?

- Sie liest vom Mund ab.
- Sie kombiniert sich die Sätze zusammen.
- Sie achtet auf Mienenspiel und Körpersprache.

So kannst Du gut mithelfen:

Nicht so:
Sprich die hörgeschädigte Person nicht von hinten an. Sie kann Dein Gesicht nicht sehen.



Sondern so:
Setze Deine "Körpersprache" (Berühren der Schulter) ein und sprich erst, wenn er oder sie Dein Gesicht sieht.



Nicht so:
Dreh nicht das Gesicht weg, wenn Du zu ihr oder ihm sprichst. Sie oder er muss von Deinen Lippen ablesen können.



Nicht so:
Du musst nicht superlaut sprechen. Dann ist Dein Gegenüber höchstens verunsichert.



Sondern so:
Sprich ruhig in gewohnter Lautstärke, aber langsamer - und vor allen Dingen: *deutlich*.



Nicht so:
Sprich nicht mit einer Zigarette oder einem Kaugummi im Mund. Wie soll der schwerhörige Mensch von Deinem Mund ablesen können?



Und vor allen Dingen:

Lass die schwerhörige Person nicht neben Dir und einer dritten Person stehen und raten, worüber Ihr Euch gerade unterhaltet.

Sondern:

Ziehe den Menschen mit Hörschädigung in Deine Gesprächsrunde mit ein und beteilige ihn oder sie am Gespräch.



Noch besser ist es natürlich, wenn Du mit ihr oder ihm gebärden kannst!

